

C015: Nachhaltige und zukunftsfähige Verpackungen in der Getränkeindustrie stärken - Mehrwegquote stabilisieren und erhalten

Laufende Nummer: 061

Antragsteller_in:	DGB-Bezirk Hessen-Thüringen
Status:	angenommen
Sachgebiet:	C - Wirtschaft im Wandel und der handlungsfähige Staat

Nachhaltige und zukunftsfähige Verpackungen in der Getränkeindustrie stärken - Mehrwegquote stabilisieren und erhalten

Der DGB-Bundeskongress beschließt:

Wir fordern den DGB dazu auf, sich hinsichtlich einer Stärkung von Mehrweg politisch zu positionieren, damit die Beschäftigten und die Umwelt nicht zu Verlierern der Entwicklung werden. Der DGB wird aufgefordert zur Stärkung von Mehrweg die politische Diskussion hierzu voranzutreiben und unter der Einbindung des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften, Umweltverbänden, Politikern demokratischer Parteien sowie weiterer potentieller Bündnispartner/innen, die entsprechende Gesetzesinitiative auf den Weg zu bringen. Folgende Punkte müssen hierbei beachtet werden:

Eine Kennzeichnungspflicht der Verpackungsarten bei Einweg oder Mehrweg.

Die Öffnung der Verkaufskanäle, auch der Discounter, sowohl bei Einweg als auch für Mehrweg.

Ein einheitliches Rücknahmesystem.

Es muss weiterhin eine verbindliche Mehrwegquote festgeschrieben werden.

Die Schaffung eines Anreizsystems für Mehrweggebinde, u.a. durch die Einführung einer Lenkungsabgabe auf nicht nachhaltige Einwegverpackungen. Deren Erlöse sollen für die Stärkung und den Ausbau eines zukunftsfähigen Mehrwegsystems eingesetzt werden. Dabei muss Ziel sein, die Vernichtung von Arbeitsplätzen zu verhindern, indem insbesondere auch den mittelständischen Unternehmen eine Überlebensperspektive geboten werden muss.